

Dienstleistungsaus... - 180343-2010

22/06/2010 S119 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I. II. III. IV. VI.

D-Vreden: Personensonderbeförderung (Straße)

2010/S 119-180343

BEKANNTMACHUNG**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Haus Früchting WfbM

Ellewick 14

48691 Vreden

DEUTSCHLAND

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers www.hausfruechting.de, www.wittekindshof.de

Weitere Auskünfte erteilen: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Haupt- und Personalabteilung, Referat ZEK und Allgemeine Verwaltung

Karlstr. 11

z. H. Kathrin Albrecht

48147 Münster

DEUTSCHLAND

Tel. +49 251591-3391

E-Mail: kathrin.albrecht@lwl.org

Fax +49 251591-5422

Internet: www.lwl.org

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Haupt- und Personalabteilung, Referat ZEK und Allgemeine Verwaltung

Karlstr. 11

Kontakt: Zentrale Einkaufskoordination (ZEK)

z. H. Kathrin Albrecht

48147 Münster

DEUTSCHLAND

Tel. +49 251591-3391

E-Mail: kathrin.albrecht@lwl.org

Fax +49 251591-5422

Internet: www.lwl.org

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: Landschaftsverband Westfalen-Lippe

LWL-Haupt- und Personalabteilung/Postcenter, Karlstraße 3

48147 Münster

DEUTSCHLAND

Internet: <http://www.lwl.org>

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Sonstiges -

Sozialwesen

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Rahmenverträge zur Beförderung von behinderten Menschen zu der WfbM Haus Früchting in Vreden bzw. zu den Wittekindshofer Werkstätten Gronau.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Einzugsgebiet der Werkstätten: WfbM Haus Früchting in Vreden bzw. der Wittekindshofer Werkstätten Gronau.

NUTS-Code DEA

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe führt im Namen und im Auftrag der WfbM Haus Früchting in Vreden und der Wittekindshofer Werkstätten Gronau ein offenes Verfahren durch.

Ausgeschrieben wird die arbeitstägliche Beförderung von behinderten Menschen zu den oben genannten Werkstätten. Der Auftrag für die WfbM Haus Früchting und für die Wittekindshofer Werkstätten sind jeweils in zwei Regionallose unterteilt. Die Beauftragung umfasst die Beförderung sämtlicher in dem jeweiligen Regionallos wohnender Beschäftigter, die Fahrdienstorganisation sowie das Beschwerdemanagement.

Die Bieter können Nebenangebote in Form eines Rabattes für Loskombinationen abgeben. Weitere Nebenangebote / Änderungsvorschläge sind nicht zulässig. Die Abgabe von Nebenangeboten ist nur in Verbindung mit der Abgabe der

entsprechenden Einzellose (Hauptangebote) zulässig. Die Auftraggeber behalten sich die Gesamtvergabe mehrerer oder aller Lose an einen Bieter vor.

Das Einzugsgebiet der WfbM Haus Früchting ist wie folgt aufgeteilt:

Los 1.1 Ahaus-Alstätte, Lünten, Ammeloe, Ellewick und umliegende Bauerschaften mit z.Zt. 25 zu befördernden Personen.

Los 1.2 Vreden Stadt und angrenzende Bauerschaften mit z.Zt. 62 zu befördernden Personen.

Das Einzugsgebiet der Wittekindshofer Werkstätten in Gronau ist wie folgt aufgeteilt:

Los 2.1 Gronau (Landgrafenstr. und Bottostr.) mit z.Zt. 90 zu befördernden Personen.

Los 2.2 Gronau (restl. Gebiet) mit z.Zt. 32 zu befördernden Personen.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Ja

II.1.8) **Aufteilung in Lose**

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Ja

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang**

Für die WfbM Haus Früchting die Beförderung von ca. 87 behinderten Menschen.

Für die Wittekindshofer Werkstätten die Beförderung von ca. 122 behinderten Menschen.

II.2.2) **Optionen**

Nein

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 1.2.2011. Ende: 31.1.2016

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: Los 1.1 - WfbM Haus Früchting.

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Beförderung aus den Regionen Ahaus-Alstätte, Lünten, Ammeloe, Ellewick und umliegende Bauerschaften.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von z.Zt. 25 behinderten Menschen von und zu der Werkstatt.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Los 1.2 - WfbM Haus Früchting.

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Beförderung aus den Regionen Vreden Stadt und angrenzende Bauerschaften.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von z.Zt. 62 behinderten Menschen von und zu der Werkstatt.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 3 BEZEICHNUNG: Los 2.1 - Wittekindshofer Werkstätten Gronau.

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Beförderung aus derRegion Gronau (Landgrafenstr. und Bottostr.).

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von z.Zt. 90 behinderten Menschen von und zu den Werkstätten.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 4 BEZEICHNUNG: Los 2.2 - Wittekindshofer Werkstätten Gronau.

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Beförderung aus derRegion Gronau (restl. Gebiet).

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

Beförderung von z.Zt. 32 behinderten Menschen von und zu den Werkstätten.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

Lt. Vertragsunterlagen; gem. VOL/B.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Nein

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit den Angebotsunterlagen sind Angaben zum Unternehmen (Geschäftssitz, Eigentümer, Gründungsjahr, Stammkapital bei GmbH/AG, Anzahl der Beschäftigten, Name und Anschrift der zuständigen Niederlassung) zu Referenzen und zu Subunternehmen einzureichen. Darüber hinaus ist eine Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen) abzugeben. Diese beinhaltet u. a. die Aussage, dass der Bieter sein Gewerbe angemeldet hat, dass er den gesetzlichen Verpflichtungen z. B. zur Zahlung von Steuern nach den Rechtsvorschriften seines Landes nachkommt und sich nicht in einem Insolvenzverfahren befindet. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, fehlende Angaben und Erklärungen nachzufordern sowie die Angaben des Bieters zu überprüfen und zu diesem Zweck belastbare Nachweise vom Bieter zu verlangen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Eignungsnachweise der eingesetzten Unterauftragnehmer nachzufordern, die auch für den Bieter gefordert werden. Ferner behält sich der Auftraggeber vor, den Bieter zur Vorlage der Subunternehmerverträge aufzufordern.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie über den Umsatz im Geschäftsbereich der Beförderung von behinderten Menschen jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Beschreibung des Fuhrparks und der zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) VERFAHRENSART****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

geplante Mindestzahl 5 Höchstzahl 50

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Referenzen,

Gesamtumsatz,

Gesamtumsatz im Geschäftsbereich "Beförderung von behinderten Menschen", aktueller Fuhrpark und der zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung, neu anzuschaffender Fuhrpark,

Subunternehmer.

Bietergemeinschaft.

Nähere Informationen hierzu im Teilnahmeantragsformular.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Ja

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN**IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien

1. Preis. Gewichtung 80

2. Qualitätskonzept. Gewichtung 20

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

LVE-002-35-10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 10.7.2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

28.7.2010 - 11:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

Bis 15.11.2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 28.7.2010 - 11:00

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der in I.1 (Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen) genannten Kontaktstelle oder im Internet unter www.lwl.org/eVergabe angefordert werden.

I.1) Wittekindshofer Werkstätten Gronau, Schürblick 4, 48599 Gronau, DEUTSCHLAND.

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Albrecht-Thaer-Str. 9

48128 Münster

DEUTSCHLAND

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Nachprüfungsantrag ist schriftlich bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Der Antrag ist außerdem unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Gem. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB muss ein Antrag auf Nachprüfung aufgrund einer Rüge, der der Auftraggeber nicht abgeholfen hat, binnen 15 Tagen bei der o.g. Vergabekammer gestellt werden.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

18.6.2010